Für den professionellen Anwender

Betriebsanleitung

For the professional user

Operating Instructions

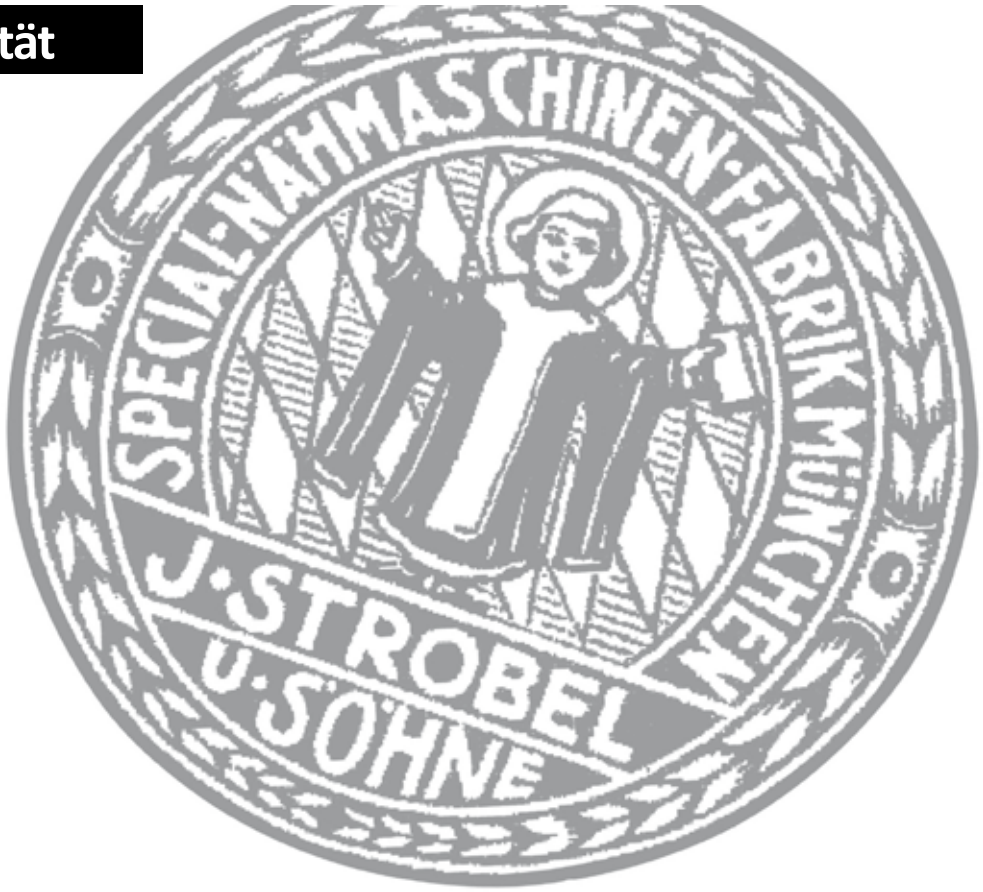
Klasse: **560-31**
Class:

Ausführung: 2
Model:

Stand:
Dated:

STROBEL
Spezialmaschinen GmbH

Im Zeichen der Qualität



Sie finden die Strobel-Schutzmarke auf jeder Strobel-Maschine, die unser Werk verlässt. Und das aus gutem Grund. Denn dieses Zeichen garantiert Ihnen die hohe Qualität unserer Produkte. Qualität, die Vertrauen schafft – in unsere Technik, unseren Service und nicht zuletzt in unseren guten Namen.

The sign of quality

You find the Strobel trademark on every Strobel machine leaving our works. And with good reason. This symbol is a guarantee of the high quality of our products. Quality which creates trust – trust in our technology, our service and, not least of all, in our good name.

Eine Entscheidung mit Zukunft

Strobel-Kunden wissen, dass sie von unserem Unternehmen und unseren Maschinen einen besonders hohen Leistungsstandard erwarten dürfen. Auch Sie haben sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden.
Das ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Damit Sie möglichst lange von Leistung und Effizienz Ihrer Strobel-Maschine profitieren, kommt es auf die exakte Handhabung und sorgfältige Pflege an. Deshalb unsere Bitte an Sie: Lesen Sie sich die Betriebsanleitung ganz genau durch. Sie gibt Ihnen die detaillierte Anleitung für ein einwandfreies Arbeiten.

Und wenn Sie doch nochmal ein Ersatzteil benötigen sollten, bietet Ihnen der beiliegende Ersatzteilkatalog den kompletten Überblick. Übersichtlich in Baugruppen unterteilt, finden Sie das gewünschte Teil schnell und problemlos. Um Fehlbestellungen zu vermeiden, bitten wir Sie, bei Ihrer Ersatzteilbestellung die Maschinen-Klasse, Maschinen-Nummer und die Teile-Nummer vollständig anzugeben.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit mit Ihrer neuen Strobel-Maschine.

STROBEL
Spezialmaschinen GmbH

Garantiekarte/Warranty Sheet

STROBEL
Boschstraße 16
D-82178 Puchheim
Tel.: 089/80096-0
Fax: 089/80096-190
info@strobel.biz

Maschinenklasse/Machine class: _____

Serien-Nr./Serial No: _____

Auftrags-Nr./Order Confirmation No: _____

Lieferdatum/Delivery Date: _____

Rechnungs-Nr./Invoice No: _____

Rechnungsdatum/Invoice Date: _____

Beanstandung/Complaint: _____

_____

_____

_____

_____

_____ _____

Datum/Date Unterschrift/Signature:

Bitte nicht vom Kunden ausfüllen/To be filled out by Strobel:

	Datum	Bemerkung
EXA:		
ETA:		
PROD:		
EXA:		
BH:		

STROBEL

Betriebsanleitung
STROBEL Klasse 560-31

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

1 Allgemeine Sicherheitshinweise 3

2 Allgemeines 5

2.1 Betriebsanleitung 5
2.2 Klassenbezeichnung, Seriennummer und Ausgangsbasis der Beschreibung 5
2.3 Einsatzbereich der Maschinen und bestimmungsgemäße Verwendung 5
2.4 Elektrischer Anschluss 5
2.4.1 Allgemeines 5
2.5 Technische Daten 6

3 Aufstellung und Inbetriebnahme 8

3.1 Auspacken der Maschine 8
3.2 Aufstellen der Maschine (Fig. 1) 8
3.3 Drehrichtung der Maschine 10
3.4 Motorantrieb über Zahnriemen 10
3.4.1 Spannung des Zahnriemens (Fig. 2) 10
3.4.2 Positionen der Maschine (Fig. 4) 11

4 Hinweise für den Gebrauch 13

4.1 Nadeln und Fäden 13
4.2 Einsetzen der Nadel (Fig. 5) 14
4.3 Einfädeln und Fadenlauf 15
4.4 Fadenspannung (obere Fadenspannung) 17
4.4.1 Einstellung der Anfangsfadenlänge (untere Fadenspannung) 17
4.5 Die Stichtiefe 17
4.5.1 Einstellen der Stichtiefe 17
4.6 Nähantrieb 17
4.7 Verwendung der variablen Nähwerkzeuge 18

5 Bedienen der Nähmaschine 20

5.1 Einschalten (Fig. 1) 20
5.2 Einführen und Herausnehmen des Nähgutes (Fig. 9) 20
5.3 Nähen 21
5.3.1 Nähprogrammablauf (Fig. 9) 21

6 Bedienung und Funktion der Steuerung 22

6.1 Allgemeines 22
6.2 Bedien- und Anzeigeelemente OP1000 (Fig. 11) 23
6.2.1 Pedalsteuerung "Nähstart" 24

6.3 Probleme beim Nähen 25
7 Wartung der Maschine 27
8 Variable Nähwerkzeuge 27
9 Zusatzausstattung 30
9.1 Spezielle Ausstattung zum Anpunkten von Fassonspitzen 30

Konstruktionsänderungen vorbehalten

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Handbücher und ergänzende Informationen befinden sich auf der STROBEL Website unter:

http://www.strobel.biz

Jede Person, die mit der Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur der Maschine befasst ist, muss die Betriebsanleitung und besonders die Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme der Maschine gelesen und verstanden haben.

Die Nichteinhaltung folgender Sicherheitshinweise kann zu körperlichen Verletzungen oder zu Beschädigungen der Maschine führen.

1. Die Maschine darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Betriebsanleitung und nur durch entsprechend geschulte Personen in Betrieb genommen werden.
2. Lesen Sie vor Inbetriebnahme auch die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung des Nähantriebherstellers.
3. Die Maschine darf nur ihrer Bestimmung gemäß und nicht ohne die zugehörigen Schutzeinrichtungen betrieben werden; dabei sind auch alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.
4. Zum Einfädeln, zum Spulenwechsel, zum Austausch von Nähwerkzeugen wie z. B. Nadel, Greifer, Stichplatte, Transporteinrichtungen, gegebenenfalls Messer und Schneidblock, zum Reinigen, bei Verlassen des Arbeitsplatzes sowie zu Wartungsarbeiten Hauptschalter ausschalten oder Netzstecker ziehen.
5. Die allgemeinen Wartungsarbeiten dürfen nur von entsprechend geschulten Personen in Übereinstimmung mit der Betriebsanleitung durchgeführt werden.
6. Reparatur-, Umbau- und Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachkräften bzw. entsprechend geschulten Personen ausgeführt werden.
7. Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an pneumatischen Einrichtungen ist die Maschine vom pneumatischen Versorgungsnetz zu trennen. Ausnahmen sind nur bei Justierarbeiten und Funktionsprüfungen durch entsprechend geschulte Fachkräfte zulässig.
8. Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von dafür qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.
9. Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind nicht erlaubt. Ausnahmen regelt die Vorschrift EN50110 (DIN VDE0105).
10. Umbauten bzw. Veränderungen der Maschine dürfen nur unter Beachtung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.
11. Bei Reparaturen sind nur die von uns zur Verwendung freigegebenen Ersatzteile zu verwenden.
12. Die Inbetriebnahme des Oberteiles ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die gesamte Näheinheit den Bestimmungen der EG-Richtlinien entspricht.

13. Beachten und befolgen Sie unbedingt die Hinweise wie auch die allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften.

14. Warnhinweise in der Betriebsanleitung der Maschine, die auf besondere Gefahrenstellen der Maschine hinweisen, sind an den betreffenden Stellen durch das Sicherheitssymbol

gekennzeichnet.

Warnhinweise in der Betriebsanleitung der Maschine, die auf besondere Verletzungsgefahren für Bedien- oder Fachpersonal hinweisen, sind an den betreffenden Stellen durch das Symbol

gekennzeichnet.

2 Allgemeines

2.1 Betriebsanleitung

Jede Person, die mit der Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur der Maschine befasst ist, muss die Betriebsanleitung und besonders die Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme der Maschine gelesen und verstanden haben.

2.2 Klassenbezeichnung, Seriennummer und Ausgangsbasis der Beschreibung

Für seitenbezogene Beschreibung ist die Bedienungsseite der Maschine die Ausgangsbasis.
Die Klassenbezeichnung (Typ) sowie die Serien- und Ausführungsnummer (nach dem Bindestrich) sind auf dem Typenschild rechts am Gehäuse angebracht.

2.3 Einsatzbereich der Maschinen und bestimmungsgemäße Verwendung

Einfaden-Blindstich-Punktriegelautomat zum Anheften von Web-Etiketten, sowie zum Anpunkten des Futters, Saumes, der Hosenaufschläge und Nahteinschläge.

Alle Maschinen sind ausgerüstet mit vollautomatischer Steuerung des Nähablaufes, Stichvorwahl von Punktriegelstichen, Fadenabschneider und pneumatischer Lüftung.

2.4 Elektrischer Anschluss

2.4.1 Allgemeines

A C H T U N G !

Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Nähmaschine bzw. des Nähantriebes dürfen nur von Elektro-Fachkräften durchgeführt werden!

Es besteht die **G E F A H R** eines tödlichen elektrischen Stromschlages.

Bei Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung muss unbedingt die Maschine mit dem Netzschalter S1 ausgeschaltet und der Netzstecker herausgezogen sein!

Die Betriebsanleitung (einschließlich deren Sicherheitshinweise) der Nähmaschine und des Nähantriebes sind unbedingt zu beachten!

2.5 Technische Daten

	Empfohlene Nennstichzahl / Recommended rated speed	1200 min-1
	Stichzahl je Riegel / stitches per tack	6 - 14 Auslieferzustand 8 Stiche pro Riegel / delivery condition 8 stitches per tack
	Stichplattenöffnung / stitch plate opening	8,0 mm 4,5 mm optional 6,0 mm optional 10,0 mm optional
	Zusatzausstattung für Schulterpolster, Fassonspitzen, Krawattenetiketten als option Additional equipement for shoulderpads, lapel points and labels for ties on request	optional
	gefederter Taucher / spring loaded plunger	Auswahl der Taucher 281.0191 und 281.0188 für verschiedene Anwendungen / Selection of plunger 281.0191 and 281.0188 for various applications
	Nadelpendelung / needle oscillation	
	Nadelsystem / needle system Nadelstärke / needle size	GROZ-BECKERT 1717 VRUE 90/14
	Fadenabschneider / thread trimmer	
	2 Fadenspannungen / 2 thread tensions Faden / thread	Polyester Umspinnzwirn / polyester core spun 80
	runde Arbeitsplatte / round workplate	optional Durchmesser / diameter 130 mm
	LED Leuchte / LED sewing lamp	

Technischer Auslieferzustand / delivery condition:	
Anzahl der Riegelstiche / number of stitches	6, 8, 10, 12, 14
Motor-Leistung min. / min. motor power	500W / DA432
Zahnriemenscheibe Maschine / toothed belt pulley/machine	Z = 38
Zahnriemenprofil / toothed belt profile	HTD 5M-9
Stichart / stitch type	Einfaden-Blindstich- Punktriegel Typ 101 single thread blind stitch spot tacking type 101
Anschluss pneumatisch / pneumatic connection	6 bar
Luftverbrauch, Mittelwert / avarage air consumption	290 l / h
Stellfläche / foot print	0,5 m x 1,1 m
Arbeitsgeräusch / operating noise at 1200 min-1 nach DIN 45635-48-1 KL3	LpAm 72 dB(A)

3 Aufstellung und Inbetriebnahme

3.1 Auspacken der Maschine

Die Maschinen werden nur komplett mit Gestell geliefert.

Der Garnständer und weiteres Maschinen-Zubehör befindet sich mit in der Verpackung.

Vor dem Entsorgen des Verpackungsmaterials ist sorgfältig zu prüfen, ob alle Zubehörteile ausgepackt wurden.

3.2 Aufstellen der Maschine (Fig. 1)

V O R S I C H T ! Verletzungsgefahr!

Durch Einzug von Kleidungsstücken oder Haaren sowie **Gefahr** von Fingerquetschungen!
Die Maschine darf nicht ohne Riemenschutz für das Oberteil und für den Motor betrieben werden.

Der elektrische Anschluss ist nach der Kennzeichnung des Kabels oder nach dem mitgelieferten Anschlussplan vorzunehmen.

Alle Schrauben am Gestell auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen.

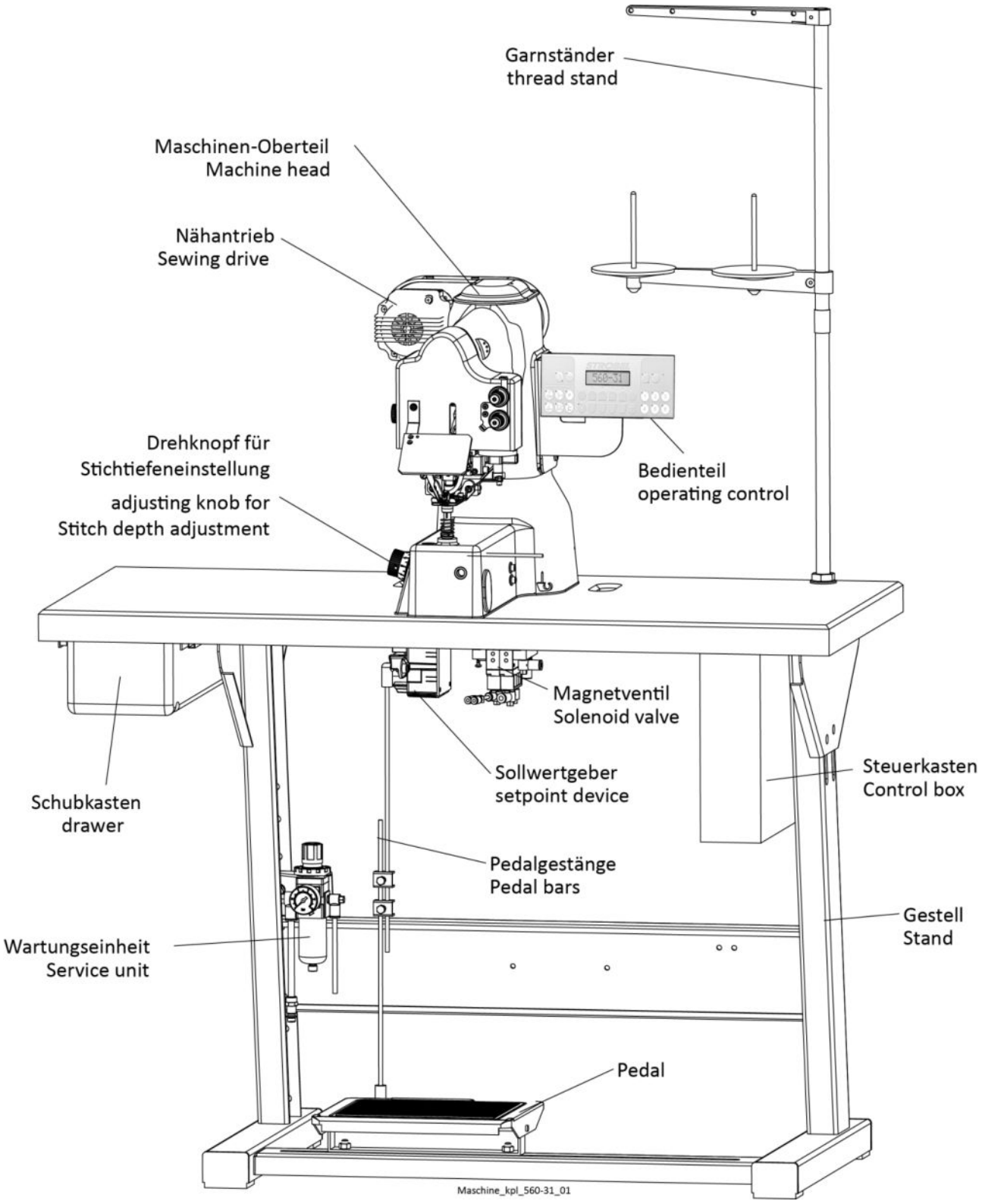
Vor Inbetriebnahme der Maschine ist zu prüfen, ob die elektrischen Anschlussdaten auf dem Typenschild des Motors, insbesondere die Stromspannung und die Frequenz, den Daten Ihres Stromnetzes, sowie alle übrigen Anschlusswerte, z.B. für Luft, den an der Maschine und in der Betriebsanleitung angegebenen Werten entsprechen.

Nachdem die Maschinenlüftung sowie einige andere Betätigungen pneumatisch erfolgen, wird ein Druckluftanschluß von 6 bar benötigt (siehe Punkt „2.5 Technische Daten“). Der Luftdruck kann mit der Wartungseinheit reguliert werden.

A C H T U N G !

Vor Inbetriebnahme der Maschine ist zu prüfen, ob die elektrischen Anschlussdaten auf dem Typenschild des Motors, insbesondere die Netzspannung und die Frequenz, den Daten Ihres Stromnetzes, sowie alle übrigen Anschlusswerte, z. B. für Luft, den an der Maschine und in der Betriebsanleitung angegebenen Werten entsprechen.

Fig. 1


Garnständer
thread stand
Maschinen-Oberteil
Machine head
Nähantrieb
Sewing drive
Drehknopf für
Stichtiefeneinstellung
adjusting knob for
Stitch depth adjustment
Bedienteil
operating control
Magnetventil
Solenoid valve
Sollwertgeber
setpoint device
Steuerkasten
Control box
Schubkasten
drawer
Pedalgestänge
Pedal bars
Gestell
Stand
Wartungseinheit
Service unit
Pedal
Maschine_kpl_560-31_01

3.3 Drehrichtung der Maschine

Die richtige Drehung des Handrades ist in Blickrichtung zu diesem im Uhrzeigersinn (Rechtslauf).

3.4 Motorantrieb über Zahnriemen

3.4.1 Spannung des Zahnriemens (Fig. 2)

V O R S I C H T ! Verletzungsgefahr!

Zum Prüfen der Zahnriemenspannung Maschine elektrisch abschalten, Netzstecker ziehen und sich durch Drücken des Motorpedals überzeugen, dass die Maschine auch wirklich ausgeschaltet ist.

Die Maschine darf nicht ohne Riemenschutz für den Motor betrieben werden.

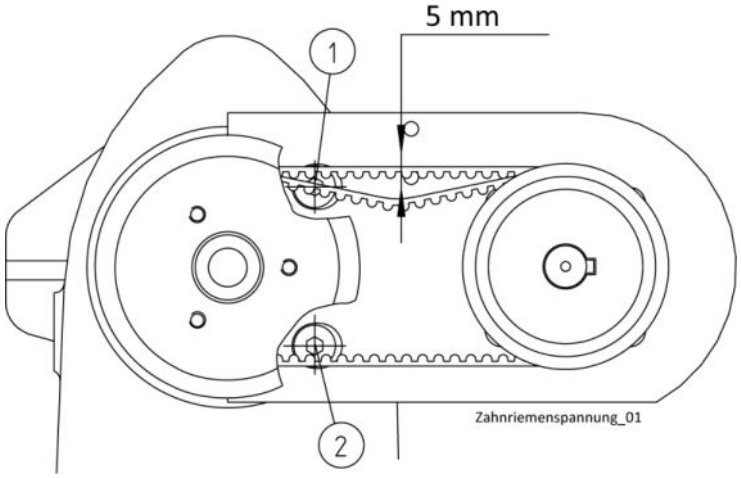
Der Zahnriemen sollte nicht zu sehr gespannt sein. Er soll sich durch leichten Daumendruck etwa 5 mm durchdrücken lassen.

Zu geringe, bzw. zu starke Zahnriemenspannung kann die Positionierung der Maschine verschlechtern und damit den Funktionsablauf beeinträchtigen.

Zahnriemen spannen (Fig. 2):

- Obere und untere Befestigungsschraube (1), (2) am Maschinenoberteil lösen.
- Motor leicht herausziehen und untere Befestigungsschraube (2) leicht anziehen.
- Zahnriemen durch schwenken des Motors spannen.
- Obere und untere Befestigungsschraube (1), (2) wieder fest anziehen.

Fig. 2



3.4.2 Positionen der Maschine (Fig.3)

V O R S I C H T ! Verletzungsgefahr!

Verletzungsgefahr durch Einzug von Kleidungsstücken oder Haaren sowie Gefahr von Fingerquetschungen und Nadeldurchstichen!

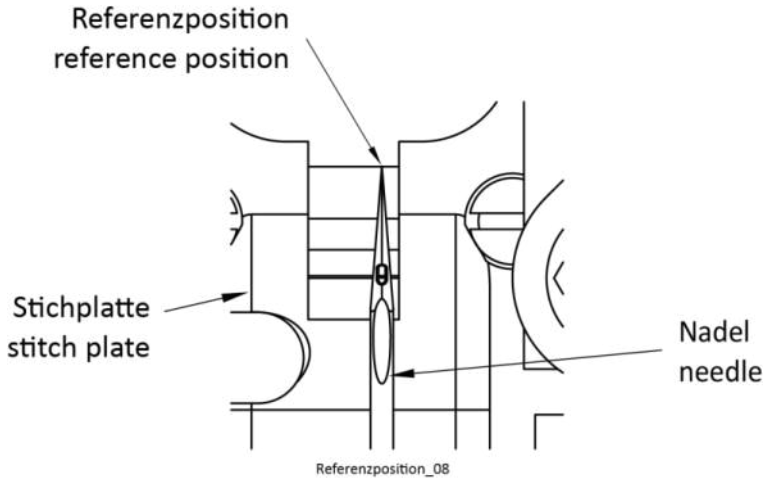
Beim Prüfen der Positionen, bei eingeschalteter Maschine, Finger und Hände von beweglichen Teilen fernhalten.

Die Maschine benötigt eine Referenzposition und eine Schneidposition.

Referenzposition t 08 10:

Die Referenzposition muss so eingestellt werden, dass beim rechten Einstich, die Spitze der Nadel mit der inneren Kante des Nadelgleitplättchens abschließt.

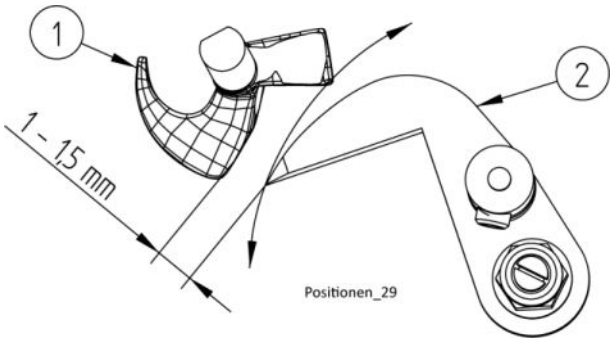
Fig. 3



Schneidposition:

Die Schneidposition muss so eingestellt werden, dass beim rechten Ausstich, bei Stillstand des Greifers (1) und Schwenken des beweglichen Messers (2) zwischen beiden ein Abstand von 1 bis 1,5 mm ist (Fig. 4).

Fig. 4



Die Schneidposition und wurde anhand der Nähmaschine wie folgt eingestellt:

t 08 12 = 262

t 08 13 = 262

Die Werte können je nach Maschine um wenige Inkremente abweichen und einfach nachgestellt werden. Bitte beachten Sie! t 08 12 und t 08 13 immer auf den gleichen Wert zu setzen.

Bitte beachten:

Bei einer richtig eingestellten Schneidposition beginnt ein Nähzyklus immer mit dem linken Einstich!

.

4 Hinweise für den Gebrauch

4.1 Nadeln und Fäden

Durch die Wahl der für das jeweilige Nähgut günstigsten Nadeln und Fäden kann man die Nähqualität entscheidend beeinflussen.
Es sollen nur geprüfte GROZ-BECKERT-Nadeln System 1717 VRUE verwendet werden.

Die Maschine wird mit Nadeln der Dicke 90/14 ausgeliefert.

HINWEIS: Eine intakte Nadel ist für den guten Anstich von ausschlaggebender Bedeutung. Beschädigungen der Nadelspitze, die teilweise nur unter der Lupe sichtbar sind, verschlechtern das Nähergebnis. Tauschen Sie daher Ihre Nadel frühzeitig aus!

Wir empfehlen Polyester Umspinnzwirne der Dicke 80. Sie sind wegen ihrer hohen Festigkeit und guten Gleitfähigkeit bei geringem Fadenvolumen einem gesponnenen Faden vorzuziehen.
Für besondere Zwecke können aber auch transparente monofile Nylonfäden oder Umspinnungszwirne verwendet werden.

G e w ä h r l e i s t u n g s h i n w e i s !

Diese Maschine ist mit **Original GROZ-BECKERT Nadeln** einjustiert und eingenäht.

Garantieleistungen können nicht übernommen werden, falls bei Verwendung anderer Nadeln eine Umstellung der Maschine erfolgte.

4.2 Einsetzen der Nadel (Fig. 5)

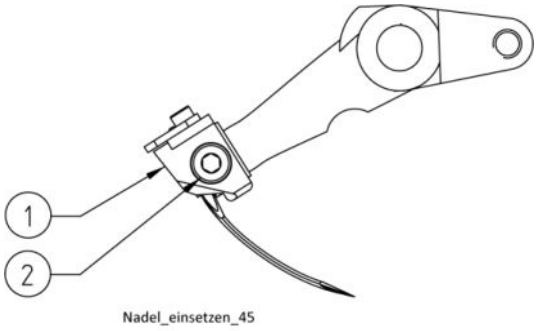
V O R S I C H T ! Verletzungsgefahr!

Vor den Wechseln der Nadel Maschine elektrisch abschalten und sich durch Drücken des Pedals zur Schaltung des Motors überzeugen, dass die Maschine wirklich ausgeschaltet ist.

Es besteht sonst die **Gefahr von Verletzungen** durch Quetschungen und Nadeleinstiche.

Durch die Form der Nadel ist die Lage im Nadelhebel gegeben. Es ist lediglich darauf zu achten, dass der Nadelkolben im Prisma des Nadelhebels bis zum Anschlag geschoben und das Nadelklemmplättchen (1) mittels der Schraube (2) gut angezogen wird.

Fig. 5



4.3 Einfädeln und Fadenlauf

V O R S I C H T ! Verletzungsgefahr!

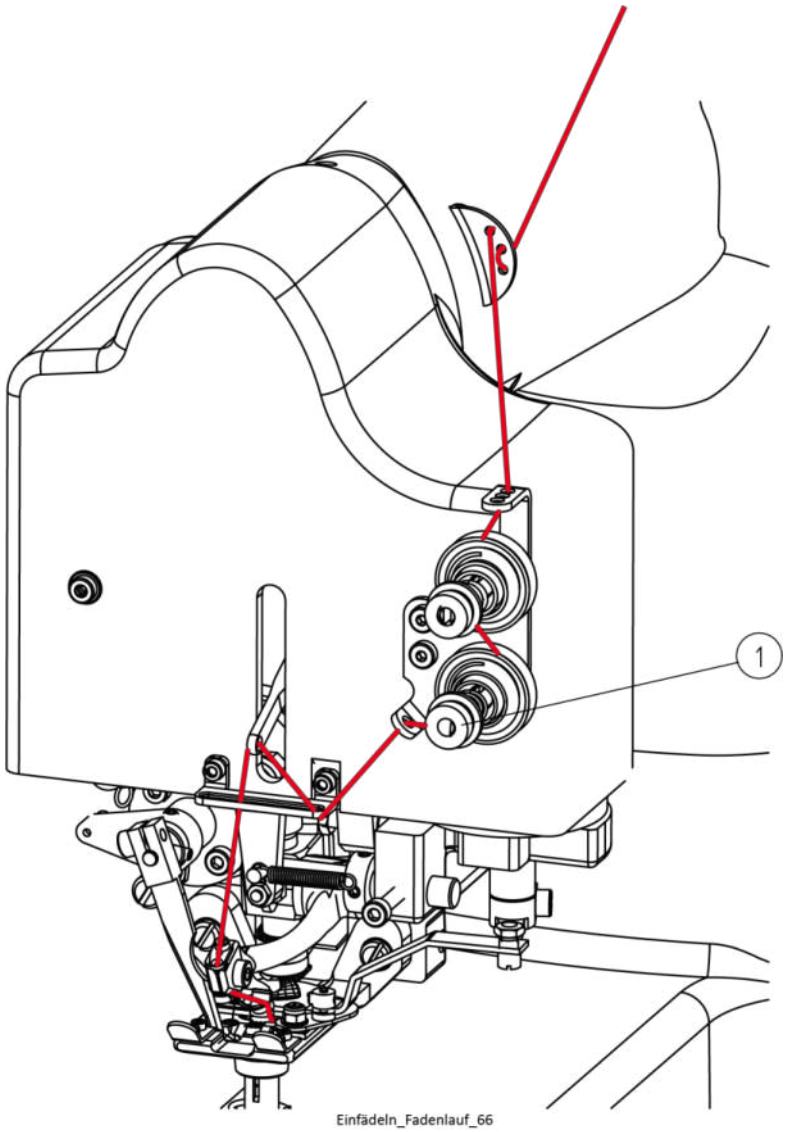
Vor dem Einfädeln Maschine elektrisch abschalten und sich durch Drücken des Pedals zur Schaltung des Motors überzeugen, dass die Maschine wirklich ausgeschaltet ist.

Fig. 7 zeigt das richtige Einfädeln.

Monofile Fäden einmal (Fig. 6b), alle anderen Fäden dreimal (Fig. 6a) durch die Führung am Ständer ziehen.

Fig. 6

Fig. 7



4.4 Fadenspannung (obere Fadenspannung)

Je nach Güte, Beschaffenheit und Dicke des Fadens sowie des zu nähenden Stoffes wird die Fadenspannung mit oberer Spannmutter (1) (Fig. 7) auf das gewünschte Nahtbild entsprechend eingestellt.

4.4.1 Einstellung der Anfangsfadenlänge (untere Fadenspannung)

Durch Drehen der unteren Spannmutter (1) (Fig. 7) nach rechts wird der Anfangsfaden kürzer, nach links länger.

4.5 Die Stichtiefe

Der gefederte Taucher drückt das Nähgut durch die Öffnung der Stichplatte, so dass die Nadel in der gewünschten Tiefe in die Stofflagen einsticht.

4.5.1 Einstellen der Stichtiefe

Der Drehknopf zur Stichtiefeneinstellung befindet sich auf der linken Seite, vorne am Unterarm. (Fig. 1)

- Drehen des Drehknopfes nach hinten (gegen den Uhrzeigersinn) ergibt die höchste Stellung des Tauchers und damit einen tiefen Einstich der Nadel in das Nähgut.
- Drehen des Drehknopfes nach vorne ergibt ein Senken des Tauchers und damit einen seichten Einstich der Nadel in das Nähgut.

Die Stichtiefe wird pro Raste um 0,04 mm verändert.

Bitte Beachten:!

Durch den neuen gefederten Taucher erhalten Sie mehr Flexibilität beim einstellen der Stichtiefe. Der gefederte Taucher kann Unterschiede in Materialstärken besser ausgleichen!

4.6 Nähantrieb

Die Maschine ist mit einem Dürkopp Adler DA 432 Motor und einer DAC Classic Steuerung ausgestattet.

Die notwendigen Parameter befinden sich am Ende der Mechanikeranleitung.

4.7 Verwendung der variablen Nähwerkzeuge

Unter Punkt 8 im Index finden Sie die variablen Nähwerkzeuge. Die Klasse 560-31 ist sehr vielseitig einsetzbar und bietet dem Anwender eine vielzahl an Kombinierungsmöglichkeiten.

In der Mechanikeranleitung ist das Wechseln der Nähwerkzeuge (Taucher) genau beschrieben.

Beispiele für Taucherkobinationen

Auslieferzustand:

Taucher 281.0191, Hülse 133.0938, Druckfeder 161.0190

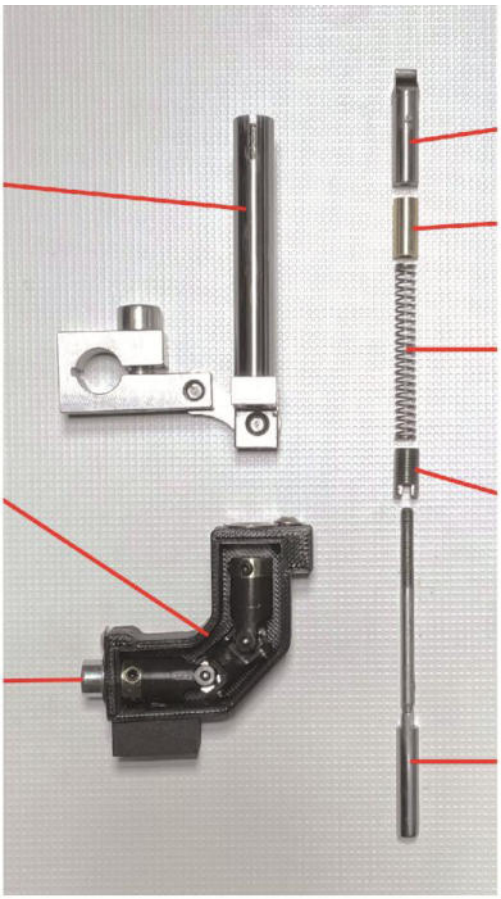
Die Werkseinstellung ist 700 Gramm

Kominationsmöglichkeiten:

1. Durch das einsetzen der Hülse 133.0936 kann der Federdruck erhöht werden und durch weiterdrehen der Taucherstellschraube bis auf Anschlag wird dann der Taucher Steif und federt nicht mehr.
2. Durch einsetzen der Druckfeder 161.0157 **ohne Hülse** hat man einen starken Federdruck für dicke und harte Materialien.
3. Kit für Spitzfasson. Für die Verarbeitung von Spitzfassons am Revers verwendet man den Taucher 281.0192, Hülse 133.0938, Druckfeder 161.0190. Nach dem Zusammenbau dreht man die Taucherstellschraube bis auf Anschlag bis der Taucher steif ist.

Hülse	**133.0938** **133.0936**
Feder	**161.0157** Kann ohne Hülsen verwendet werden

Fig. 8



Taucher_36

5 Bedienen der Nähmaschine

Der gefederte Taucher wird pneumatisch gelüftet. Der Nähprogrammablauf geschieht automatisch.

V O R S I C H T ! Verletzungsgefahr!

Lassen Sie während des Nähens genügend Vorsicht walten und beobachten Sie den Nähbereich!

Es besteht sonst die **Gefahr von Verletzungen** durch Quetschungen und Nadeldurchstiche.

5.1 Einschalten (Fig. 1)

Steuerung bzw. Netzschalter rechts unter der Tischplatte einschalten, Kontrollampe leuchtet.

5.2 Einführen und Herausnehmen des Nähgutes (Fig. 9)

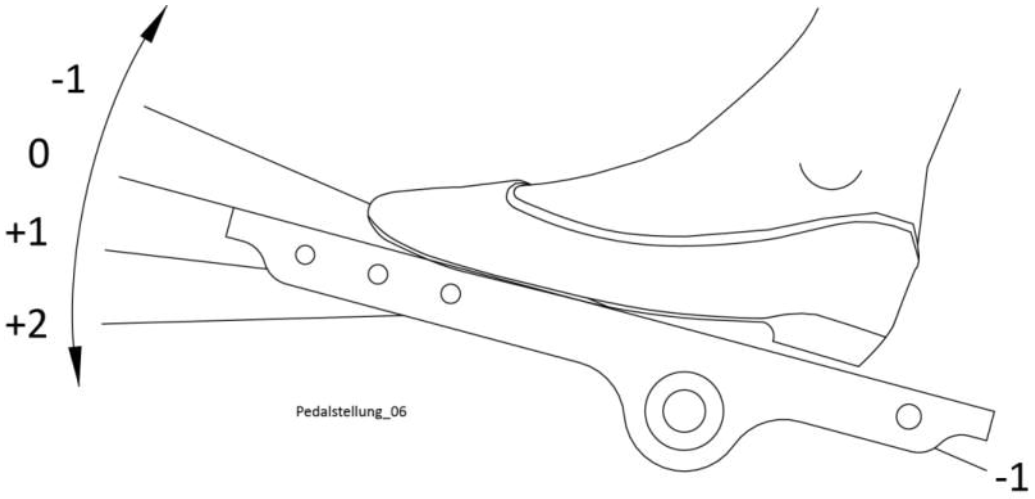
Zum Einführen des Nähgutes ist der Taucher gelüftet.

Mit Pedalstellung + 1 wird der Taucher mit Anpressteller nach oben gebracht, d.h., das Nähgut wird an die Stichplatte gepresst.

Ein Nachrichten kann durch nochmaliges Lüften (Pedalstellung 0) erfolgen.

Nach dem abgelaufenen Nähprogramm (siehe „5.3.1 Nähprogrammablauf (Fig. 9)“) kann das Nähgut wieder entfernt werden.

Fig. 9



5.3 Nähen

5.3.1 Nähprogrammablauf (Fig. 9)

Das Nähprogramm wird mit dem Pedal in zwei Pedalstellungen angesteuert.

Pedalstufe +1:

Taucher geht hoch zur Stichplatte (kann durch Druck des Pedals auf Pedalstufe 0 wieder in Ausgangsstellung abgesenkt werden).

Pedalstufe +2:

Nähprogramm läuft automatisch wie folgt ab:

- Erzeugung des Punktriegels.
- Vorspannen des Fadens durch Anzug des Fadenziehers.
- Lüftung der Fadenspannung, Nachziehen des Anfangsfadens auf eingestellte Länge durch Fadenzieher und Schneiden des Fadens.
- Lüften des Tauchers (Taucher geht nach unten), sofern Pedal nicht mehr betätigt ist.

Die Klasse 560-31 verfügt über 2 Lüftungsvarianten die über den Parameter t 40 02 eingestellt werden können:

E	K	P	Min	Max	Vorgabe	Einheit	Beschreibung
t	40	02	0	1	1	-	Lüftung Modus 0 = Lüftung beim Nahtanfang nicht gespeichert; 1 = Lüftung beim Nahtanfang gespeichert

Erläuterung der einstellbaren Parameterwerte:

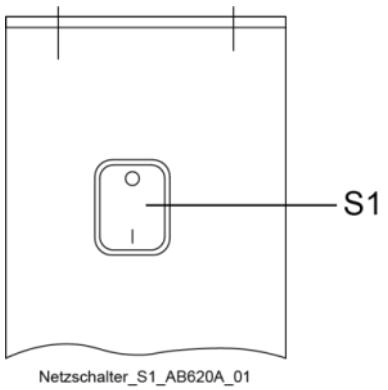
- t 40 02 = 0 Lüftung wird am Nahtende automatisch geöffnet. Am Nahtanfang wird die Lüftung mit Pedalstellung “+1/2“ geschlossen, jedoch nicht gespeichert, d.h. bei erneuter Pedalstellung “0“ wird die Lüftung wieder geöffnet.
- t 40 02 = 1 Lüftung wird am Nahtende automatisch geöffnet. Am Nahtanfang wird die Lüftung mit Pedalstellung “+1/2“ geschlossen und gespeichert, d.h. bei erneuter Pedalstellung “0“ bleibt die Lüftung geschlossen. Ein Öffnen der Lüftung ist jedoch mit Pedalstellung “-2“ jederzeit wieder möglich.

6 Bedienung und Funktion der Steuerung

6.1 Allgemeines

Die Steuerung wird über den Netzschalter S1 ein- und ausgeschaltet, der an der Maschine auf der rechten Seite, unterhalb der Tischplatte montiert ist (Fig. 10).

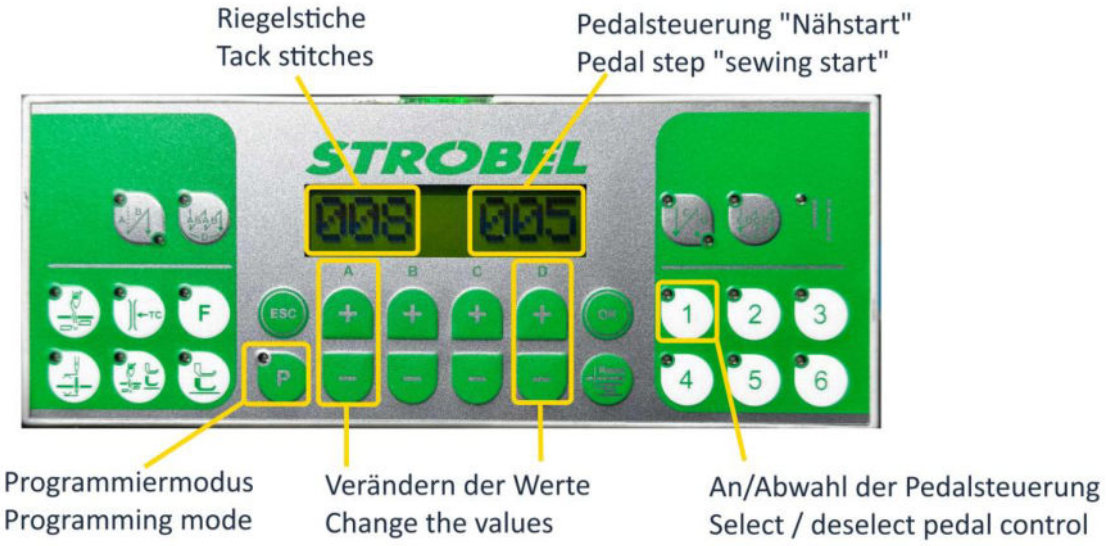
Fig. 10



6.2 Bedien- und Anzeigeelemente OP1000 (Fig. 11)

Fig. 11

Taste **Funktion im Nähmodus**
(nach Netzschalter S1 ein)



P	Aufruf des Programmiermodus Im Display wird auf der linken Seite die Anzahl der Riegelstiche angezeigt
A + / -	Die Anzahl der Riegelstiche kann eingestellt werden 6,8,10,12,14
1	die Pedalsteuerung „ Nähstart“kann aufgerufen werden und bei erneutem Drücken wieder in den Hintergrund gehen Im Display wird auf der rechten Seite die Pedalsteuerung angezeigt
D + / -	die Pedalsteuerung kann eingestellt werden 1 – 11 (5 = Preset)

Alle anderen Tasten sind nicht belegt!

6.2.1 Pedalsteuerung "Nähstart"

Mit dieser Funktion kann die Pedalstufe des Nähstartes geändert werden.

Für die Einstellung gilt:

5	→	Auslieferzustand
1 - 11	→	Nähstart erfolgt über die strobelspezifische Pedalauswertung. Der Zahlenwert gibt die Pedalstufe an, ab der der Nähstart ausgelöst wird.

Die Funktion kann nur außerhalb der Naht, bei geöffneter Lüftung, aufgerufen werden.

6.3 Probleme beim Nähen

V O R S I C H T ! Verletzungsgefahr!

Maschine elektrisch abschalten und sich durch Drücken des Pedals zur Schaltung des Motors überzeugen, dass die Maschine wirklich ausgeschaltet ist.
Nadel aus der Maschine nehmen.

Es besteht sonst die **Gefahr von Verletzungen** durch Quetschungen und Nadeldurchstiche.

- **Fadenreißen**

  Mögliche Ursachen:

  - Fadenspannung zu stark eingestellt
  - Nadel ist beschädigt
  - Greiferspitze ist beschädigt
  - Wenn ungeeignete Fäden verwendet werden
  - Stichplatte im Einstichbereich nicht poliert

  Abhilfe:

  - Fadenspannung leichter stellen
  - Nadel auswechseln
  - Greifer auswechseln
  - anderen Faden wählen
  - Stichplatte mit Schmirgelleinen nachpolieren

- **Stichauslassen**

  Mögliche Ursachen:

  - Fadenspannung zu stark eingestellt
  - Greifer steht zu hoch über der Nadel
  - Anfangsfaden ist zu kurz
  - Nadel ist verbogen
  - Schlingenhub ist zu klein oder zu groß
  - Stichplattenöffnung nicht richtig gewählt

  Abhilfe:

  - Fadenspannung leichter stellen
  - Greifer einstellen
  - Anfangsfaden länger einstellen
  - Nadel wechseln
  - Schlingenhub vergrößern
  - passende Stichplatte wählen

Ungenügende Verknüpfung

Mögliche Ursachen:

- Die Nadel hat ihren untersten Umkehrpunkt erreicht und die Schlinge ist noch nicht vom Greiferrücken gefallen

Abhilfe:

- evtl. Greiferrücken etwas nachpolieren mit Diamantfeile und Schmirgelleinen

- **Ungenügender Anstich**

Mögliche Ursachen:

- Nadelspitze ist nicht in Ordnung
  Taucher steht nicht hoch genug
- Stichplatte ist zu klein, dadurch kann das Nähgut nicht weit genug in die Stichplatte gedrückt werden
- Druck des Anpreßtellers stimmt nicht

Abhilfe:

- Nadel wechseln
- Taucher höher stellen
- passende Stichplatte wählen
- Bei zu dicker Ware evtl. Schrauben in Stellring lösen, Anpreßteller ist dann drucklos.

- **Schlingenaufgehen**

Mögliche Ursachen:

- Nähvorgang beginnt mit rechtem Einstich
  ACHTUNG: Nähvorgang mit linkem Einstich beginnen
  (Maschine am Handrad eine Umdrehung weiterdrehen)
- abgeschnittenes Fadenende vom Fadenhalter,(auf der Stichplatte) wird nicht leicht gehalten
- Schlingen nicht fest genug zugezogen
- Nähgut hart und Faden glatt

Abhilfe:

- Feder etwas nachbiegen, damit Abstand Feder - Fadenhalter etwas verkleinert wird
- obere Fadenspannung etwas stärker einstellen
- evtl. rauheren Umspinnungszwirn verwenden

7 Wartung der Maschine

V O R S I C H T ! Verletzungsgefahr!

Maschine elektrisch abschalten und sich durch Drücken des Pedals zur Schaltung des Motors überzeugen, dass die Maschine wirklich ausgeschaltet ist.

Es besteht sonst die **Gefahr von Verletzungen** durch Quetschungen und Nadeldurchstiche.

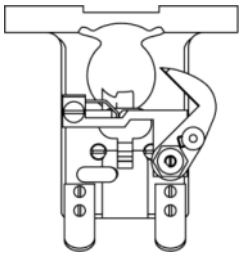
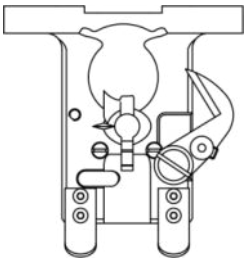
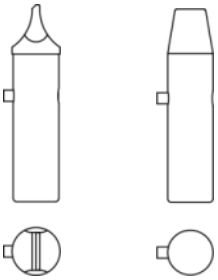
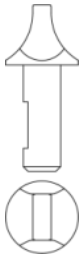
8 Variable Nähwerkzeuge

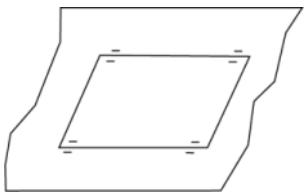
V O R S I C H T ! Verletzungsgefahr!

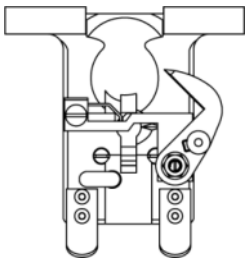
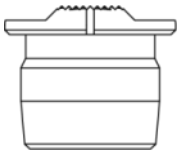
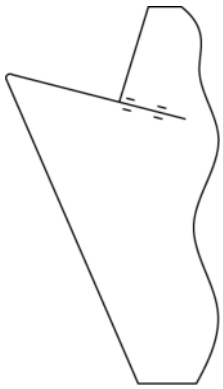
Maschine elektrisch abschalten und sich durch Drücken des Pedals zur Schaltung des Motors überzeugen, dass die Maschine wirklich ausgeschaltet ist.

Es besteht sonst die **Gefahr von Verletzungen** durch Quetschungen und Nadeldurchstiche.

Folgende Tabelle zeigt die lieferbaren Nähwerkzeuge.

<table>
<tr><th colspan="3">Kl. 560-31</th></tr>
<tr><td>Stichplatte</td><td>Standard
380.0271
 
8,0 mm Öffnung</td><td>Für Etiketten
Optional
280.0279
 
4,5 mm Öffnung</td></tr>
<tr><td>Taucher</td><td>Standard
281.0191 281.0188
  </td><td>Optional
181.0193
  </td></tr>
<tr><td>Hülse</td><td>Standard
133.0938 133.0936
 </td><td></td></tr>
<tr><td>Feder</td><td colspan="2">161.0157

Kann ohne Hülsen verwendet werden</td></tr>
<tr><td>Nahtbild</td><td colspan="2">  </td></tr>
</table>

Kl. 560-31 - Bausatz Fassonspitzen (Optional)	
Stichplatte	380.0269  4,5 mm Öffnung
Taucher	281.0192
Hülse	133.0936
Anpressteller	182.0349 
Druckfeder	161.0187
Stellring	246.0216
Nahtbild	

9 Zusatzausstattung

213.0104 Arbeitsplatte rund Ø130 mm

9.1 Spezielle Ausstattung zum Anpunkten von Fassonspitzen

00000.3642 Bausatz Fassonspitzen 560-31

Und wir können noch mehr für Sie tun!

Unser Lieferprogramm bietet für jede Branche und jegliche Anforderung genau die richtige Problemlösung.

And we can do a lot more for you!

Our range offers the correct problem solution for every branch and for all requirements.

Für die Bekleidungsindustrie:

Ein- und Zweifaden-Hochleistungs-Saummaschinen

Doppelblindstich-Saummaschinen

Zweifaden-Blindstich-Staffiermaschinen

Roll- und Flachpikiermaschinen

Pikier-Automat

und

weitere Spezial-Nähmaschinen

For the clothing industry:

Single and two thread high performance hemming machines

Bluff edge hemming machines

Two thread blind stitch felling machines

Roll and flat padding machines

Automatic lapel padding machine

and other special sewing machines

Für die Schuhverarbeitung:

Einfaden-Überwendlichmaschinen mit und ohne Differentialtransport

For the shoe industry:

Single-thread overseaming machines with and without differential feed

Für Kürschnereien und Pelzkonfektion:

Pelzschnellnäher

For the fur industry:

High-speed fur sewing machines

Für Heimtextilien:

Ein- und Zweifaden-Blindstichmaschinen

For the home textiles industry:

Single and two thread blind stitch machines

Für die Polsterverarbeitung:

Ein- und Zweifaden-Überwendlichmaschinen

Ein- und Zweifaden-Blindstichmaschinen

For the upholstery industry:

Single and two thread overseaming machines

Single and two thread blind stitch machines

Für die Konfektion technischer Textilien:

Ein- und Zweifaden-Überwendlichmaschinen

For the processing of technical textiles:

Single and two thread overseaming machines

Noch Fragen?

Dann rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder kommen Sie einfach bei uns vorbei.
Sie können jederzeit weitere Informationen über unsere Produkte anfodern oder die Strobel-Nähmaschinen in unserem Ausstellungsraum live erleben. Wir freuen uns auf Sie!

Any further questions?

Then phone, write or simply come and see us. You can have further information about our products at any time, or experience the Strobel machines live in our show room. We're looking forward to meeting you!

STROBEL
Spezialmaschinen GmbH

Postfach 1242
82168 Puchheim

Boschstraße 16
82178 Puchheim
DEUTSCHLAND

www.strobel.biz
Telefon: +49 89 80096-0
Telefax: +49 89 80096-190